

Die drei überregionalen Radwege aufgewertet

Isar-, Bockerlbahn- und Vilstalradweg neu beschildert – Über 230 neue Tafeln im Landkreis

Von Stefan Wimberger

Landau. Es ist ein Projekt von Bedeutung für ganz Oberbayern: Die „Radrunde Bayerisches „Thermland“ des Tourismusverbandes Ostbayern. Im Landkreis umfasst es den Isar-, den Bockerlbahn- und den Vilstalradweg. Dabei wurden entsprechende Themenrouten ausgewiesen und einheitlich beschildert. Das Landauer Stadtgebiet profitiert mit dem Isar-, dem Bockerlbahn- und dem Vilstalradweg besonders. Am gestrigen Montag hat die Tourismus-Beauftragte des Landkreises Heidi Feicht in Mettenhausen das Projekt Bürgermeister Helmut Steininger, Landrat Heinrich Trapp und Kulturstadtleiterin Christine Krönner präsentiert.

Insgesamt sind von Mai bis Juli über 230 neue Schilder angebracht, viele alte Wegweiser ausgetauscht worden. Die neue Beschilderung ist auf modernstem Stand, entspricht den Vorgaben des Bayerischen Verkehrsministeriums mit der „Wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Bayern“, herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Es handelt sich um eine Kombination aus Haupt- und Zwischenwegweisern. Ziel ist eine einheitliche Beschilderung in ganz Bayern.

Der Landkreis beteiligt sich an dem TVO-Leader-Kooperationsprojekt mit insgesamt 11 000 Euro Co-Finanzierung, verteilt über zwei



Startbereit zum Radeln: Kulturstadtleiterin Christine Krönner, Bürgermeister Helmut Steininger, Landrat Heinrich Trapp und die Tourismus-Beauftragte des Landkreises Heidi Feicht freuen sich darüber, dass der Landkreis mit der neuen Radwegbeschilderung (im Hintergrund zu sehen) noch radlerfreundlicher geworden ist. (Foto: S. Wimberger)

Jahre. Darin enthalten sind Kosten für die neue Beschilderung samt Montage, Marketing, Konzeptionie-

rung der Erlebnisrouten und Projektmanagement. „Die Beschilderung ist inzwischen bis auf ein paar

Korrekturen abgeschlossen“, berichtete Feicht. Die Resonanz der Radler auf die neuen Hinweisschilder

der sei ausgesprochen positiv. Was noch fehle, sei die ebenso einheitliche touristische Beschilderung und Überprüfung der Radwege und Rundtouren des Landkreises. Dafür ist ein Leader-Nachfolgeprojekt in den Startlöchern.

Landrat Heinrich Trapp verkündete stolz: „Flächendeckend werden die Verhältnisse für Radfahrer verbessert.“ Mittlerweile seien Radwege geschaffen worden, die früher unvorstellbar gewesen wären. Bei den Gemeinden bedankte sich Trapp für die Unterstützung des Projekts. Den Dank nahm Bürgermeister Helmut Steininger gerne an. Und er betonte: „Radfahren ist für uns touristisch wichtig.“ Dafür müsse auch eine entsprechende Infrastruktur gewährleistet sein – „und dazu gehört auch die Beschilderung“. Steininger sagte seine volle Unterstützung für das Radwegkonzept zu. „Mit dem E-Bike hat das Radfahren neue Dimensionen erreicht“, ist sich der Bürgermeister sicher. „Fahrräder werden dadurch mehr genutzt. Für Landau als Bergstadt ist das entscheidend.“ Weitere Projekte stünden noch bevor.

„Der Landkreis hat sich schon einen Namen gemacht als Radlerregion“, sagte Tourismus-Beauftragte Heidi Feicht. „Da ist es uns auch ein Anliegen, dass die Beschilderung passt und sich die Radler zurechtfinden.“ Mit diesem Projekt sei ein „guter Weg“ eingeschlagen worden – und der Landkreis ist wieder ein Stück radlerfreundlicher geworden.